

KAN am Niederrhein - Katholisches Altenhilfe-Netzwerk -

KAN am Niederrhein - Katholisches Altenhilfe-Netzwerk - ist ein Zusammenschluss von gemeinnützigen Einrichtungen der Altenhilfe im Kreis Kleve und der Stadt Xanten, organisiert in der Katholische Kliniken im Kreis Kleve Trägergesellschaft mbH.

Wir bieten Ihnen:

- › Beratung
- › Pflege
- › Betreuung
- › Wohnen
- › Service

Wir stehen Ihnen gerne für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung. Unsere zentrale, gebührenfreie Servicehotline erreichen Sie täglich von 7:00 - 21:00 Uhr unter

› 0800 11 60 666



Seniorenzentrum
St. Elisabeth-Haus
Helenastr. 2 + 2a
46509 Xanten

Tel.: (02801) 71 10
Email: info@ehx.kkikk.de
www.kkikk.de

Ihre Ansprechpartner:

Ulrich Hoffmann
Einrichtungsleitung

Sabine Graefenstein-Pontkees
Pflegedienstleitung

Träger der Einrichtung:
Verein für Haus- und Krankenpflege e.V., Kleve

› Seniorenzentrum St. Elisabeth-Haus

Träger der Einrichtung:
Verein für Haus- und
Krankenpflege e.V., Kleve



Katholische Kliniken im Kreis Kleve
KAN am Niederrhein
Katholisches Altenhilfe-Netzwerk



› Hilfe von Mensch zu Mensch

Ältere Menschen wünschen einen selbstbestimmten, würdevollen Lebensabend. Um dies zu gewährleisten, unterstützt sie KAN am Niederrhein - Katholisches Altenhilfe-Netzwerk - da, wo Hilfe gebraucht wird.

Wir legen Wert auf eine ebenso menschliche wie professionelle Pflege, soziale Begleitung und eine gute medizinische Betreuung in Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern und Hausärzten in der Region.

Ob durch Betreutes Wohnen oder Alltagsbegleitung, durch Essen auf Rädern oder, wie im St. Elisabeth-Haus, durch eine Rundum-Versorgung in unseren Pflegeeinrichtungen: Unser Handeln richtet sich stets nach den individuellen Bedürfnissen der Menschen, die unsere Hilfe benötigen.

› Hilfe von Mensch zu Mensch

Seniorenzentrum St. Elisabeth-Haus

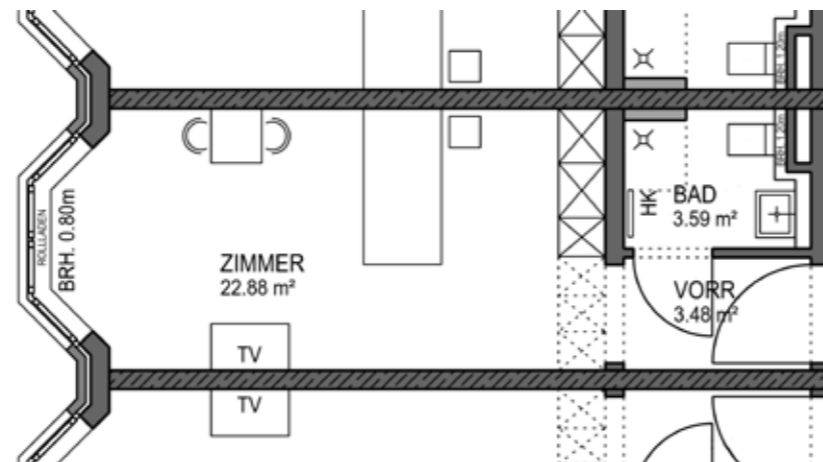
St. Elisabeth-Haus

Das Seniorenzentrum St. Elisabeth-Haus liegt nur wenige Gehminuten vom Zentrum der Stadt Xanten entfernt. Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Einrichtungen liegen in erreichbarer Nähe. Die Einrichtung wurde im Jahre 1994 neu errichtet. Als sinnvolle Ergänzung zum bisherigen Betreuungsangebot im Raum Xanten und Umgebung entstanden ansprechende und komfortable Wohnbereiche für die vollstationäre Pflege, die Kurzzeitpflege, die Tagespflege und das Betreute Wohnen. Das gesamte Gebäude lebt von lichtdurchfluteten Räumen und hellen Farben. Um die wohnliche Atmosphäre nicht zu beeinträchtigen, sind die Wohntage von Funktionsbereichen wie Verwaltung, Technik, Hauswirtschaft und Sozialdienst getrennt.

Unsere Einrichtung bietet 64 Plätze für Menschen mit unterschiedlichen geriatrischen und gerontopsychiatrischen Erkrankungen in allen Pflegestufen. Wir erbringen umfangreiche pflegerische Leistungen, sozialdienstliche Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung. Neben der vollstationären Langzeitpflege bieten wir auch die Möglichkeit der Kurzzeitpflege für den Urlaubs- oder Verhinderungsfall.

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sehen jeden Menschen als selbstbestimmtes Individuum mit umfassenden Bedürfnissen. Deshalb orientiert sich unsere Pflege immer an den uns anvertrauten Menschen. Dabei hat jeder Bewohner eine feste Bezugsperson. Die Pflege wird individuell geplant - unter Berücksichtigung des aktuellen Zustands und der bisherigen Lebensgewohnheiten. Das Ergebnis unserer Arbeit wird regelmäßig überprüft. Denn uns ist die Zufriedenheit der Bewohner ebenso wichtig wie die fachkompetente Einschätzung durch Pflegenden.



Grundriss
Bewohnerzimmer

Aktiv sein

- › Training für den Alltag, z.B. Gedächtnisübungen, hauswirtschaftliche Angebote.
- › Gesellige Runden mit Spiel, Gymnastik, Gesang und Tanz.
- › Religiöse Angebote wie Gottesdienste, Gebetszeiten.
- › Filme und Geschichten.
- › Kreativangebote.
- › Ausflüge.
- › Jahreszeitliche Feiern und Festtage.
- › Einzelbetreuung und individuelle Angebote nach Absprache.

Rundum-Versorgung

- › Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen und Zwischenmahlzeiten. Diätvorschriften werden selbstverständlich berücksichtigt.
- › Getränke stehen jederzeit bereit.
- › Regelmäßige Zimmerreinigung.
- › Seelsorge durch die Kirchengemeinden.

Hilfe und Unterstützung

- › Allgemeine und fachärztliche Unterstützung nach dem Prinzip der freien Arztwahl.
- › Friseur, medizinische Fußpflege und Physiotherapie nach Terminabsprache im Haus.
- › Wäschepflege und -kennzeichnung.
- › Unterstützung bei persönlichen Besorgungen.